

Christliche Kirchen in Blumberg

Röm.- Katholische Kirche

- Theodor-Schmid Str. 8 Tel: 07702 - 2421
Mail: St.Andreas.Blumberg@web.de
- Kardinal-Bea-Str. 4 Tel: 07702 - 664
Mail: Erwin.Roser@t-online.de

Ev. Kirche

Friedhofstr.13 78176 Blumberg Tel: 07702-41236;
Mail: ev-kirchengemeinde-blumberg@t-online.de

Alt-Katholische Kirche

Hauptstr. 78176 Blumberg Tel:07702 - 41110;
Mail: blumberg@alt-katholisch.de



Änderung der Ladenöffnungszeiten an Sonntagen

Sehr geehrter/e

am 29. April 2008 wird der Gemeinderat in seiner Sitzung darüber beraten, ob und in welchem Umfang die Ladenöffnungszeiten geändert werden. Je nach dem wie Sie entscheiden könnten in Zukunft an insgesamt 40 Sonn- und Feiertagen im Jahr die Geschäfte für bestimmte Wahrengruppen bis zur Dauer von 8 Stunden geöffnet sein. Der Schutz des Sonntages als arbeitsfreier Tag ist uns in hohem Maße wichtig, so dass wir Ihnen vor der Entscheidung eine Stellungnahme zukommen lassen möchten:

1. **Durch die Zunahme der Sonntagsarbeit schwindet die gemeinsame freie Zeit**

Wenn die Sonntagsarbeit in der Zukunft noch mehr ausgeweitet wird, werden immer mehr Menschen nicht an einem Sonntag, sondern an einem Wochentag einen freien Tag, einlegen müssen. Dem spricht zunächst nichts entgegen, aber bei genauerem Betrachten fällt auf, dass dann gemeinsame Feiern für eine Gemeinschaft schwieriger werden.

Für Familien wird es schwieriger gemeinsame Zeiten zu finden, wenn es keinen gemeinsamen freien Tag mehr gibt, sondern der Vater am Montag, die Mutter am Mittwoch und die Kinder am Samstag frei haben.

Eine Dorfgemeinschaft, die miteinander etwas auf die Beine bringen möchte, braucht viele Helferinnen und Helfer. Wir merken schon heute, dass es immer schwieriger wird, genügend Helfer für Aktionen zu finden. Eine Ausweitung der Sonntagsarbeit verstärkt diese Entwicklung.

Auch Vereine und Gemeinschaften sind auf einen gemeinsamen freien Tag angewiesen, um gemeinsam ein Fest, eine Veranstaltung zu organisieren.

Wir halten es für wichtig, dass jeder Einzelne und die Gesellschaft sich einen Rhythmus von Schaffen und Ruhe, von Alltag und Festtag sich bewahrt.

Freizeit kann man individuell gestalten. Aber man kann nur gemeinsam feiern. Die Möglichkeit, mit anderen gemeinsam zu feiern, wird erst durch den gemeinsamen arbeitsfreien Tag gewährleistet.

2. Blumberg ist Erholungsort

Wir freuen uns, dass Blumberg das Prädikat „Erholungsort“ verliehen bekommen hat. Erholung kann auch einmal bedeuten, nicht das zu tun was man alle Tage tut; nicht immer und zu jeder Zeit und überall alles kaufen zu können. Ohne Sonntag ist jeder Tag Alltag. Der freie Sonntag ist schon seit Jahrhunderten wichtig und geschätzt weil er einfach auch unserer Gesundheit gut tut. Der Wegfall der Sonntagsruhe bedeutet für uns keinen Zugewinn an Erholung, sondern eher eine Minderung.

Warum sollten, wenn die Blumenläden und die Bäcker geöffnet haben dürfen, in Zukunft nicht auch die Metzger freie Öffnungszeiten einfordern dürfen? Dort gibt es zum Frühstücksbrötchen auch die Wurst zu kaufen. Werden bald alle Geschäfte in Blumberg, die Artikel für den Reisebedarf anbieten - Zeitschriften, Schreibmaterialien, Witterungsschutz, Schnittblumen, Tabakwaren, ausländische Geldsorten ..., sonntags für 8 Stunden geöffnet sein?

Warum sollen nicht auch die Handwerker arbeiten dürfen und die Büros am Sonntag geöffnet haben? Warum darf der Nachbar am Sonntag nicht im Garten mähen und die Strassenbaufirma die Straße neu teeren? Warum dürfen dann nicht auch die Speditionen ihr Recht auf Sonntagsarbeit einfordern, um frischeste Schnittblumen und Backwaren zu den Geschäften zu bringen.

Es ist für alle nicht zu wünschen, dass eine weitere Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten diese Entwicklung beschleunigt.

3. Die Christen schätzen religiöse / gesellschaftliche Werte

1995 wurde der Buß und Betttag als Feiertag abgeschafft. Nur 13 Jahre danach ist der ehemals freie Tag fast völlig aus dem Bewusstsein der Menschen verschwunden. Ein ähnliches Schicksal sehen wir auf den Sonntag zukommen, wenn er nicht gesetzlich als arbeitsfreier Tag geschützt bleibt. Die Achtung des Wertes des Sonntages und somit auch des Wertes von Zeit im Gegensatz zu ökonomischen Interessen ist für Christen wichtig.

Wir wissen nicht, ob Sie ein gläubiger Mensch sind, aber für uns Christen ist der Sonntag nicht zuletzt auch aus religiösen Gründen schützenswert. Weihnachten, Ostern und Pfingsten gehören für Christen zu den höchsten und wichtigsten Feiertagen. Es sind Tage, an denen wir unsere Gottesdienste besuchen und aus dem Glauben neue Kraft und Hoffnung schöpfen.

Wir möchten Sie bitten, Ihre Entscheidung wohl zu überlegen und alles Mögliche zu tun, um den Sonntag auch für die Zukunft als arbeitsfreier Tag, zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen

Für die Katholische Kirche

Für die Evangelische Kirche

Für die Alt-Katholische Kirche